

# Einladung zur Einweihung vom neuen Gipfelkreuz auf dem Zwölferkogel 2446m



- Bergmesse auf der Bräu Hochalm -  
am Samstag, den 4. Juli 2026 um 11:00 Uhr

# Veranstaltungsprogramm

## Samstag 4. Juli 2026

### Aufstieg zur Bräu Hochalm

Von der Klausgasse in Mittersill (Parkplatz ehem. Gasthaus Jochen)  
Unterführung Felbertauernstraße - Vorderreitlehen -  
Bräu Asten - Kastnerhütte - Bräu Hochalm 1822m (Gehzeit ca.2.5 Std.)

Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Mountain Bike über den Felberberg bis zur Kastnerhütte (1560m) zu fahren

- Klausgasse – Löschenbrandweg – Gaggern – Zaunwiese - Kastnerhütte
- Aufstieg zur Bräu Hochalm (ca. 45 Min.)

Weiterer Aufstieg zum Zwölferkogel 2446m (Gehzeit ca.1.5 Std.)

Die Segnung des neu errichteten Gipfelkreuzes erfolgt vor der Messe.  
Treffpunkt 07:45 Uhr bei der Bräu Hochalm.

Gemeinsamer Aufstieg auf den Zwölferkogel (2446m)

### Bergmesse auf der Bräu Hochalm um 11:00 Uhr.

Die Messe wird von Pfarrer Maro Bonaventure (Tansania) gehalten.  
Feierliche Umrahmung durch die Weisenbläser.

Im Anschluss an die Bergmesse gemütlicher Ausklang.  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Info und Anmeldung: Hari Millgrammer 0664 6390662  
[www.mittersill.naturfreunde.at](http://www.mittersill.naturfreunde.at)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und auf einen schönen gemeinsamen Tag.



Obfrau Resi Pfeiffer

*Herzlichen Dank an unsere Sponsoren*

**PRIVATSTIFTUNG S**  
Sparkasse Mittersill



Neuschmid Christian GmbH



ECKERT GERÜSTBAU

stadtgemeinde  mittersill



Gemeinde  
Uttendorf



UTTENDORF  
Weißsee



MITTERSILL  
HOLLERSBACH  
STUHLFELDEN



ORTSGEMEINDE  
STUHLFELDEN

# Chronik Zwölferkreuz 1972



## **Stehend von links:**

Hans Rattensberger (Dürstein)  
Herman Gruber (Hinterbichl)  
Hans Ripl, Deutscher Urlaubsgast  
Sepp Rattensberger (Dürstein)  
Robert Monitzer  
Sepp Gruber (Hinterbichl)  
Deutscher Urlaubsgast

## **Sitzend von links:**

Sepp Ebner (Viehofen)  
Ulrich Leitner (Krapf)  
Sepp Leitner (Krapf)  
Hans Leitner (Krapf - heute  
Bloamberg)  
Hans Rieder (Nagl)

## **Zwei Freunde und das erste Zwölfer-Gipfelkreuz**

„Da gehört ein Kreuz rauf!“, waren sich Sepp Rattensberger und Hans Ripl bei einer Gipfelrast auf dem Zwölferkogel Anfang der 1970er-Jahre einig. Vom Pihapper, auf der anderen Talseite, hat ihnen das erst ein paar Jahre vorher aufgestellte Gipfelkreuz herüber gelacht; vielleicht war das auch mit ein Grund, dass ihnen diese Idee gekommen ist. Gesagt, getan! Hans Ripl arbeitete damals beim Aluminiumwerk Ranshofen im Innviertel. Insofern saß er quasi an der Quelle für ein wetterbeständiges wie gut zu transportierendes, weil in Leichtbauweise gefertigtes Gipfelkreuz. „Ich mache Dir eins!“, versprach er seinem Freund Sepp Rattensberger, und so geschah es auch.

Bei der Kreuzaufstellung im Sommer 1972, erinnert sich Sepp Gruber, kam von der Mittersiller Seite noch weiterer Besuch den Berg herauf. Der Krapf-Bauer hatte damals die Bräu Alm gepachtet, und die Almbelegschaft hatte das Treiben auf dem Zwölfer beobachtet und die Neugier trieb sie hinauf; deutsche Urlaubsgäste waren auch mit von der Partie und so versammelte sich eine stattliche Runde zur inoffiziellen Einweihung des Kreuzes am Zwölfer. Zur offiziellen Einweihung ist es nie gekommen, da ihnen eine weitere Prozession über die Dürstein Alm hinauf zum Gipfel nicht genehmigt wurde.

Diese Einweihung wird jetzt nachgeholt.

Als sich der Gesundheitszustand von Sepp Rattensberger drastisch verschlechterte, trat er mit der Bitte an Hari Millgrammer heran, ob nicht die Naturfreunde Mittersill, die seit Jahrzehnten das Sonnwendfeuer zur Sommer- und mittlerweile auch zur Wintersonnenwende am Zwölfer entzünden, auf „sein“ Gipfelkreuz schauen könnten.

Eine Sanierung des alten Kreuzes war aus technischen Gründen nicht möglich. Deswegen wurde ein neues Kreuz, stilgetreu in Fortsetzung des ersten Kreuzes angefertigt und Ende vorigen Jahres aufgestellt.

Bei der Bergmesse gedenken wir im Besonderen an Sepp Rattensberger und Hans Ripl.



## Errichtung 2025



Team: Julian Moosbrugger, Tom Elmer, Mathias Oberlechner, Simon Lachinger, Bernhard Endlicher, Simone Hofer, Max Urban, Jörg Moosbrugger